

HeidelbergCement

Jahresabschluss 2011 und Ausblick 2012

15. März 2012

Dr. Bernd Scheifele, CEO, und Dr. Lorenz Näger, CFO



HEIDELBERGCEMENT

Inhalt

	Seite
1. Überblick und Kennzahlen	3
2. Ergebnis nach Konzerngebieten	12
3. Finanzbericht	19
4. Ausblick 2012	30

■ 2011: Ein weiterer Schritt zur Erreichung unserer strategischen Ziele

■ Ziele 2011 trotz schwierigem Umfeld erreicht

- Umsatz um 10% auf 12,9 Mrd € erhöht
- Operatives Ergebnis vor Abschreibungen um 4% auf 2.321 Mio € verbessert
- Operatives Ergebnis um 3% auf 1.474 Mio € gesteigert

■ Jahresüberschuss steigt um 5% auf 534 Mio € / Dividendenvorschlag: 0,35 € (+40%)

■ Überlegene geografische Positionierung und erfolgreiche Sparmaßnahmen als wesentliche Erfolgsfaktoren gegen steigende Energiekosten

- Kräftiges Absatzwachstum in allen Konzerngebieten, unterstützt durch mildes Winterwetter in Europa und Nordamerika (USA)
- FOX 2013 übertrifft Ziel um 184 Mio € und erzielt Cash-Einsparungen von 384 Mio €

■ Kapital- und Finanzierungsstruktur weiter gestärkt

- Nettoverschuldung auf 7,77 Mrd € gesenkt – dynamischer Verschuldungsgrad bei 3,3x (3,6x)
- Liquiditätsreserve auf 4,7 Mrd € Ende 2011 erhöht

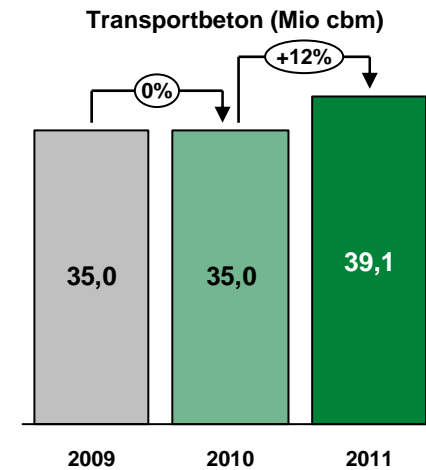
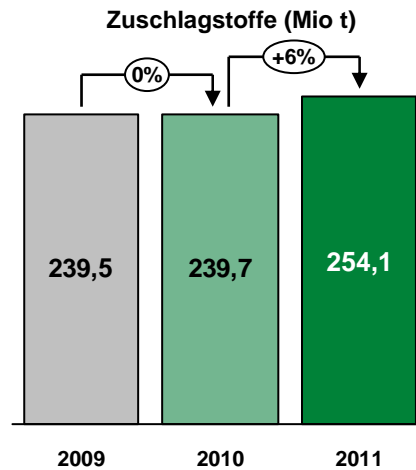
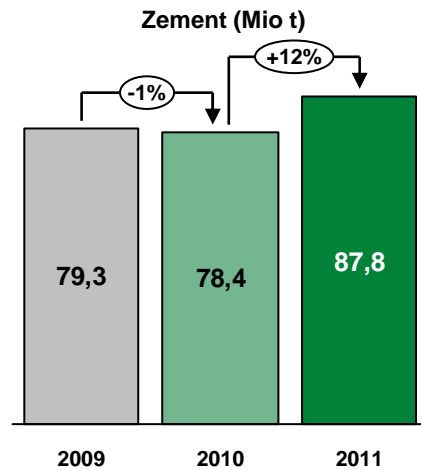
■ Disziplinierte Investitionen mit Schwerpunkt Zement in attraktiven Mikromärkten

- Investitionen von 959 Mio € deutlich unter Zielwert von 1,1 Mrd €
- Zementkapazitäten in Wachstumsregionen gestärkt: Polen, Russland, Bangladesch

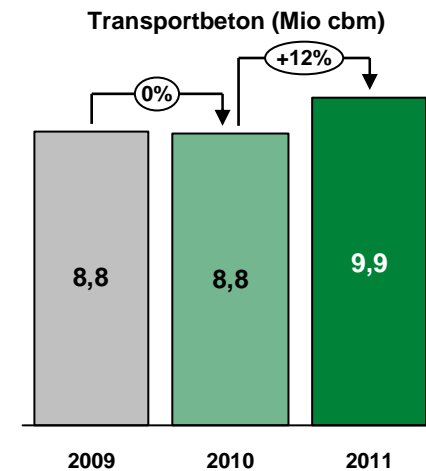
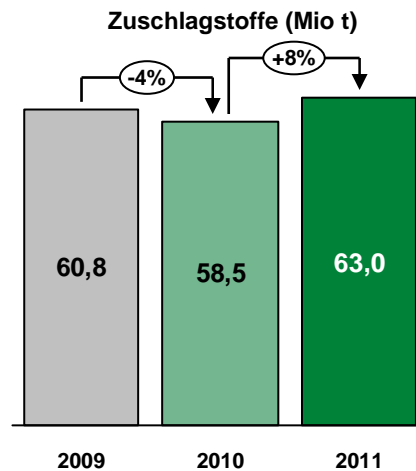
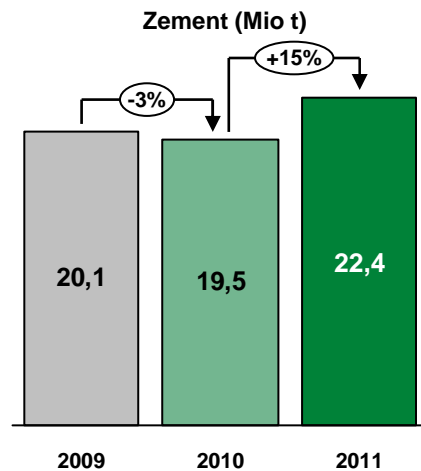
HEIDELBERGCEMENT

■ Deutliches Absatzwachstum 2011

Gesamt



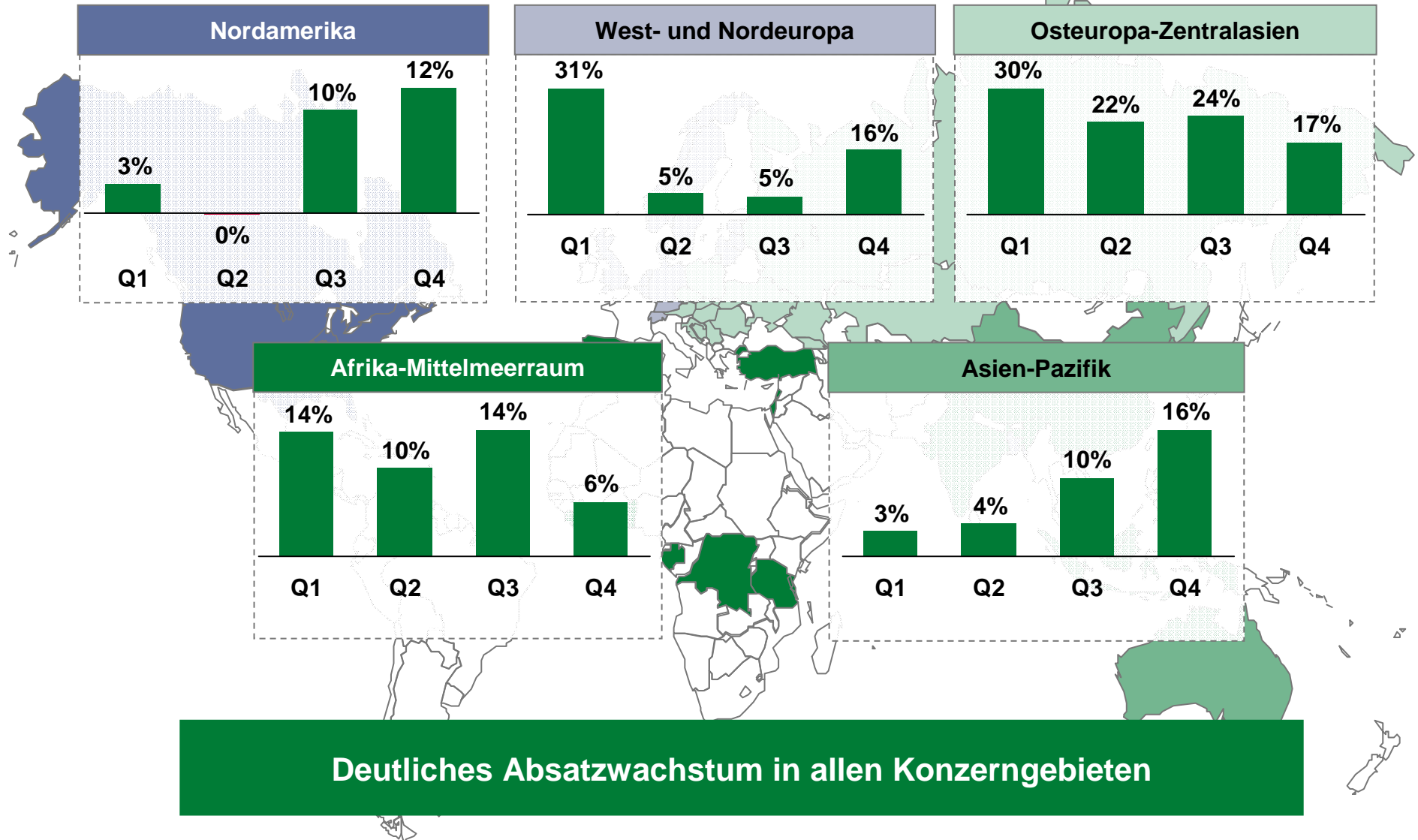
4. Quartal



HEIDELBERGCEMENT

Solides Wachstum durch überlegene geografische Positionierung

Entwicklung Zementabsatz pro Quartal: Anstieg 2011 zu 2010 in %



HEIDELBERGCEMENT

Finanzkennzahlen

Mio €	Oktober-Dezember		Veränderung		Januar-Dezember		Veränderung	
	2010	2011	Q4	L-f-L ¹⁾	2010	2011	12M	L-f-L ¹⁾
Gewinn- und Verlustrechnung								
Umsatzerlöse	2.885	3.282	14%	14%	11.762	12.902	10%	11%
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen	598	639	7%	7%	2.239	2.321	4%	4%
<i>in % der Umsatzerlöse</i>	<i>20,7%</i>	<i>19,5%</i>			<i>19,0%</i>	<i>18,0%</i>		
Operatives Ergebnis	384	410	7%	7%	1.430	1.474	3%	3%
Jahresüberschuss	139	130	-6%		511	534	5%	
Ergebnis je Aktie in € (IAS 33) ³⁾	0,53	0,44	-18%		1,83	1,86	2%	
Dividende in € ⁵⁾					0,25	0,35	40%	
Kapitalflussrechnung								
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	739	1.088	47%		1.144	1.332	16%	
Zahlungswirksame Investitionen	-366	-377	3%		-872	-959	10%	
Bilanz								
Nettoverschuldung ⁴⁾	8.146	7.770	-376					
Gearing	62,9%	57,0%						

1) Ohne Berücksichtigung von Währungs- und Konsolidierungseffekten

2) Den Aktionären der HeidelbergCement AG zuzurechnen

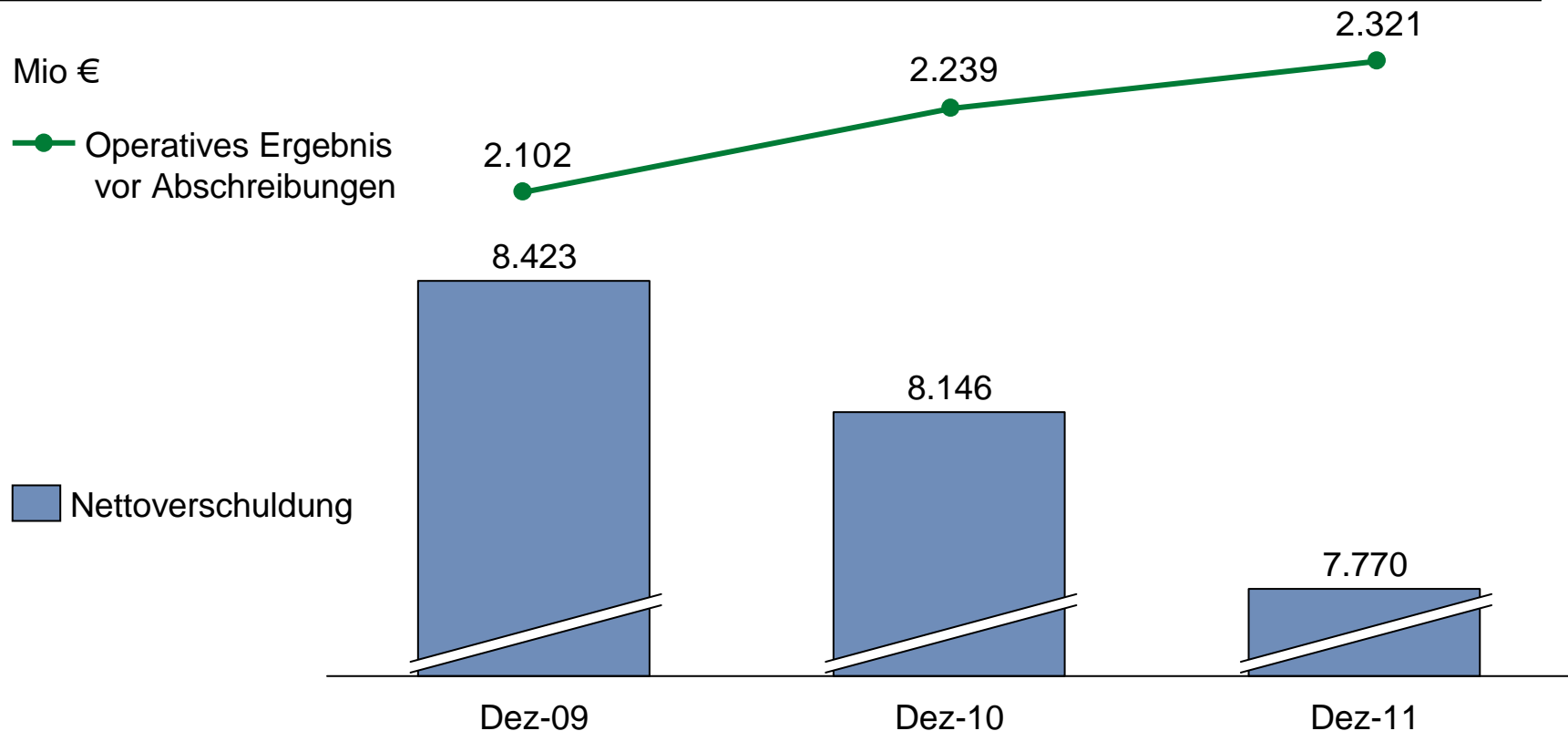
3) Ohne andienbare Minderheiten

4) Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat an die Hauptversammlung

HEIDELBERGCEMENT

Operative und finanzielle Kennzahlen verbessert

	<u>2009</u>	<u>2010</u>	<u>2011</u>
Nettoverschuldung / operatives Ergebnis vor Abschreibungen	4,0x	3,6x	3,3x



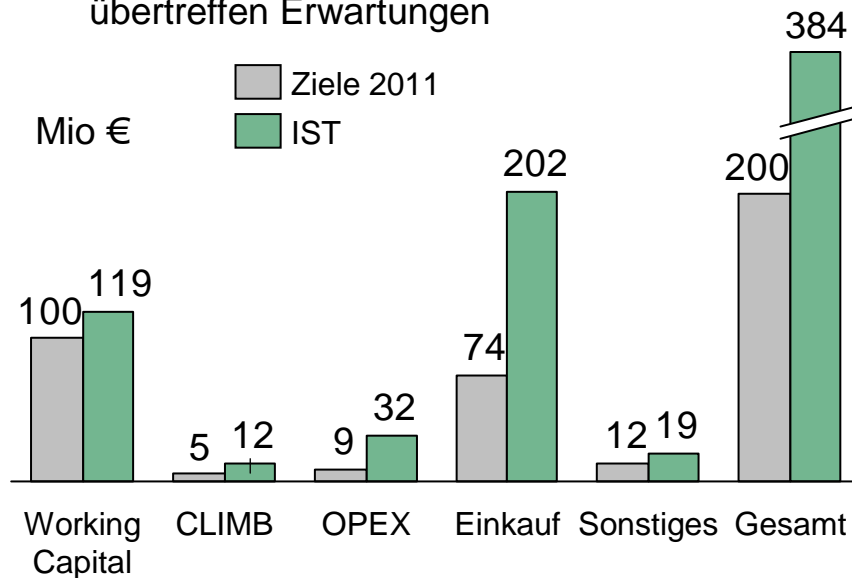
Kontinuierlicher Schuldenabbau ohne Schwächung des Geschäftsportfolios

HEIDELBERGCEMENT

“FOX 2013” Programm übertrifft Erwartungen

Ziele 2011 deutlich übererfüllt

- 184 Mio € höhere Cash-Einsparungen
- CLIMB und OPEX Programme zur Verbesserung der operativen Effizienz übertreffen Erwartungen



384 Mio € Cash-Einsparungen erzielt

Cash- und Kosteneinsparungen im Detail

- Verbesserung des Working Capital um 119 Mio €; weiteres Potenzial identifiziert
- 153 Mio € Index-basierte Einsparungen relativ zu deutlichem Energiepreisanstieg
- Wiederkehrende Kosteneinsparungen von 50 Mio € aus Finanzierung und operativem Geschäft
- Einmalige Kosteneinsparungen von 60 Mio € hauptsächlich durch Einkauf

GuV wirksame Einsparungen auf gutem Weg

HEIDELBERGCEMENT

Langfristiges Engagement für Nachhaltigkeit



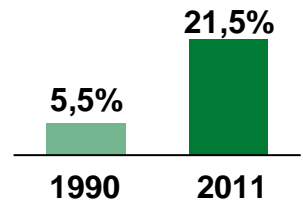
Arbeits- und Gesundheitsschutz

- Unfälle nachhaltig senken
- Leitlinien eingeführt
- Compliance ständig überprüfen



Abfallstoffe als Rohstoffe

- Anteil sekundärer Brennstoffe am Brennstoffmix in %



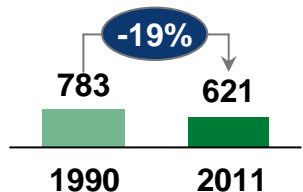
Biologische Vielfalt & Rohstoffvorkommen

- Rohstoffe bewahren
- Steinbrüche renaturieren
- Artenvielfalt fördern
- Dialog mit Interessensvertretern fördern



Umwelt- und Klimaschutz

- Spezifische CO₂-Emissionen (kg CO₂/t Zement) reduzieren



Nachhaltiges Bauen

- Zement mit niedrigerem Klinkergehalt
- Wiederverwertbare Produkte
- Innovative Produkte: z.B. TioCem®



HEIDELBERGCEMENT

■ Biodiversitätsmanagement und –engagement verstärkt

Partnerschaft mit BirdLife International:



■ Auf drei Jahre angelegte Kooperation mit dem Ziel, bestehende Biodiversitätsmanagementkonzepte zu optimieren

- Erfassung und Analyse der Abbaustätten in Gebieten mit hoher biologischer Vielfalt in Europa
- Entwicklung einer Strategie zur Optimierung des Biodiversitätsmngts. in diesen Abbaustätten
- Umsetzung gemeinsamer Projekte und Schulungen auf Länderebene

Quarry Life Award:



■ Internationaler Ideen-Wettbewerb zur Förderung der Artenvielfalt in Abbaustätten

- Durchgeführt in 18 Ländern weltweit
- Mehr als 300 Projekteinreichungen
- Top 5 Projekte pro Land werden für Arbeit in Steinbrüchen zugelassen
- Ausgelobt sind nationale und internationale Preise in Höhe von insgesamt rund 200.000 €

HEIDELBERGCEMENT

Inhalt

	Seite
1. Überblick und Kennzahlen	3
2. Ergebnis nach Konzerngebieten	12
3. Finanzbericht	19
4. Ausblick 2012	30

West- und Nordeuropa



- Starke Absatzentwicklung in der Region unterstützt durch mildes Wetter in Q1 & Q4
- Q4-Ergebnis deutlich beeinträchtigt durch geringeren Erlös aus CO₂-Emissionszertifikaten
- Nordeuropa: Starke Binnenmärkte in Norwegen und Schweden unterstützt durch Großprojekte in Oslo und Stockholm; kräftige Erholung in Dänemark und Baltikum
- GB: Absatz deutlich über Vorjahresniveau; starke Märkte in London mit Aufträgen für große Infrastrukturprojekte kompensieren Schwäche in anderen Teilen des Landes
- D: Robustes Absatzwachstum durch starken Wohnungs- und Wirtschaftsbau
- Preiserhöhungen in den Hauptmärkten bereits angekündigt

West- und Nordeuropa	Januar - Dezember				LfL	Oktober - Dezember				LfL
	2010	2011	Veränderung			2010	2011	Veränderung		
Absatz										
Zement (1.000 t)	19.702	22.149	2.446	12,4 %	12,4 %	4.699	5.463	763	16,2 %	16,2 %
Zuschlagstoffe (1.000 t)	68.820	79.084	10.264	14,9 %	14,9 %	16.134	19.244	3.110	19,3 %	19,3 %
Transportbeton (1.000 m³)	11.742	13.827	2.085	17,8 %	17,6 %	2.821	3.426	605	21,5 %	21,3 %
Asphalt (1.000 t)	3.390	3.648	257	7,6 %	7,6 %	767	818	51	6,7 %	6,7 %
Operatives Ergebnis (Mio €)										
Umsatz	3.811	4.318	507	13,3 %	13,5 %	906	1.056	149	16,5 %	17,7 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	683	734	51	7,4 %	7,0 %	225	183	-42	-18,6 %	-19,2 %
<i>in % des Umsatzes</i>	17,9 %	17,0 %				24,9 %	17,4 %			
Operatives Ergebnis	407	427	20	4,9 %	4,1 %	151	94	-56	-37,4 %	-38,1 %
Umsatz (Mio €)										
Zement	1.626	1.796	171	10,5 %		391	437	47	11,9 %	
Zuschlagstoffe	770	870	100	13,0 %		178	206	28	15,9 %	
Bauprodukte	433	464	30	7,0 %		95	111	15	15,8 %	
OIBD-Marge (%)										
Zement	29,5 %	26,7 %				48,6 %	31,6 %			
Zuschlagstoffe	18,3 %	18,3 %				15,9 %	15,0 %			
Bauprodukte	14,2 %	11,0 %				12,1 %	4,5 %			

HEIDELBERGCEMENT

Osteuropa-Zentralasien

- Deutliche Erholung im Konzerngebiet; Profitabilität negativ beeinträchtigt durch geringeren Erlös aus CO₂-Emissionszertifikaten
- Russland, Ukraine, Kasachstan: Starke Absatz- und Preissteigerung
- Polen: Rekordabsatz in allen Geschäftsbereichen
- Ungarn bleibt herausfordernd, während sich Rumänien langsam verbessert
- Tschechische Republik: Deutlich gestiegener Absatz für Zement und Transportbeton; nachlassender Druck auf Zementpreise im 2. Halbjahr
- Preiserhöhungen in den Hauptmärkten bereits angekündigt



Osteuropa - Zentralasien	Januar - Dezember				LfL	Oktober - Dezember				LfL
	2010	2011	Veränderung			2010	2011	Veränderung		
Absatz										
Zement (1.000 t)	14.191	17.359	3.168	22,3 %	14,5 %	3.391	3.971	580	17,1 %	13,4 %
Zuschlagstoffe (1.000 t)	20.107	21.670	1.564	7,8 %	7,8 %	5.187	5.640	453	8,7 %	8,7 %
Transportbeton (1.000 m ³)	3.854	4.581	727	18,9 %	18,9 %	1.015	1.198	184	18,1 %	18,1 %
Operatives Ergebnis (Mio €)										
Umsatz	1.138	1.392	254	22,3 %	17,8 %	274	323	48	17,6 %	19,7 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	299	327	28	9,3 %	4,5 %	84	81	-3	-3,4 %	1,5 %
in % des Umsatzes	26,3 %	23,5 %				30,5 %	25,0 %			
Operatives Ergebnis	203	217	15	7,4 %	2,6 %	57	49	-8	-13,4 %	-7,0 %
Umsatz (Mio €)										
Zement	865	1.083	218	25,2 %		203	243	41	20,1 %	
Zuschlagstoffe	125	135	10	8,3 %		32	35	4	11,8 %	
OIBD-Marge (%)										
Zement	31,4 %	27,0 %				40,0 %	31,7 %			
Zuschlagstoffe	11,5 %	10,8 %				1,4 %	1,0 %			

HEIDELBERGCEMENT

Nordamerika



- USA: Deutliches Absatzwachstum in allen Regionen im 2. Halbjahr, insbesondere in Kalifornien und Texas
- Kanada: Starke Nachfrage der Öl-, Gas- und Kaliindustrie führt zu Absatzaufholung im 2. Halbjahr nach schwachem Start im 1. Halbjahr aufgrund eines harten und kalten Winters
- Rohstoff- und Vertriebskosten deutlich beeinträchtigt durch allgemeinen Anstieg der Transportkosten
- Preiserhöhungen in den Hauptmärkten bereits angekündigt

Nordamerika	Januar - Dezember				LfL	Oktober - Dezember				LfL
	2010	2011	Veränderung			2010	2011	Veränderung		
Absatz										
Zement (1.000 t)	10.001	10.639	639	6,4 %	6,4 %	2.411	2.711	300	12,4 %	12,4 %
Zuschlagstoffe (1.000 t)	105.009	105.775	766	0,7 %	0,7 %	24.892	26.306	1.414	5,7 %	5,7 %
Transportbeton (1.000 m³)	5.424	5.704	280	5,2 %	5,2 %	1.309	1.361	52	4,0 %	4,0 %
Asphalt (1.000 t)	3.716	3.500	-216	-5,8 %	-5,8 %	914	889	-25	-2,7 %	-2,7 %
Operatives Ergebnis (Mio €)										
Umsatz	3.033	3.035	3	0,1 %	5,1 %	715	774	59	8,3 %	7,2 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	448	473	25	5,7 %	10,9 %	86	160	74	86,5 %	81,5 %
<i>in % des Umsatzes</i>	14,8 %	15,6 %				12,0 %	20,7 %			
Operatives Ergebnis	188	230	42	22,6 %	28,7 %	24	100	75	307,9 %	280,7 %
Umsatz (Mio €)										
Zement	883	886	3	0,3 %		206	231	25	12,3 %	
Zuschlagstoffe	921	937	16	1,7 %		214	242	28	12,9 %	
Bauprodukte	707	693	-15	-2,1 %		169	166	-3	-1,9 %	
OIBD-Marge (%)										
Zement	23,7 %	21,1 %				20,4 %	30,5 %			
Zuschlagstoffe	24,5 %	25,4 %				23,0 %	30,9 %			
Bauprodukte	5,7 %	9,7 %				1,8 %	10,1 %			

HEIDELBERGCEMENT

Asien-Pazifik



- Indonesien: Sehr starkes Marktwachstum; deutlich gestiegene variable und Fixkosten erhöhen Margendruck
- China: Druck auf Margen durch Steinbruchunfall im 1. Halbjahr und Preisdruck durch Marktkonsolidierung in Nordchina
- Australien: Stabile Entwicklung trotz Regens, Überschwemmungen und schwachen Wohnungsbaus
- Indien: Druck auf Margen durch deutlichen Anstieg der Kohlepreise
- Preiserhöhungen in den Hauptmärkten bereits angekündigt

Asien - Pazifik	Januar - Dezember				LfL	Oktober - Dezember				LfL
	2010	2011	Veränderung			2010	2011	Veränderung		
Absatz										
Zement (1.000 t)	26.610	28.832	2.222	8,4 %	8,4 %	7.031	8.128	1.097	15,6 %	15,6 %
Zuschlagstoffe (1.000 t)	33.357	37.143	3.787	11,4 %	9,7 %	9.090	9.358	268	2,9 %	1,4 %
Transportbeton (1.000 m³)	8.899	9.860	961	10,8 %	10,6 %	2.357	2.653	296	12,5 %	12,5 %
Asphalt (1.000 t)	1.598	1.860	262	16,4 %	14,6 %	533	490	-43	-8,1 %	-8,1 %
Operatives Ergebnis (Mio €)										
Umsatz	2.609	2.957	348	13,4 %	11,5 %	691	824	133	19,3 %	18,3 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	718	711	-7	-1,0 %	-1,9 %	176	193	17	9,5 %	7,8 %
<i>in % des Umsatzes</i>	27,5 %	24,0 %				25,5 %	23,4 %			
Operatives Ergebnis	586	568	-18	-3,1 %	-3,6 %	146	157	11	7,8 %	6,1 %
Umsatz (Mio €)										
Zement	1.547	1.732	185	12,0 %		401	494	93	23,2 %	
Zuschlagstoffe	446	524	78	17,5 %		130	138	8	5,8 %	
Bauprodukte	34	38	5	14,3 %		10	8	-2	-21,0 %	
OIBD-Marge (%)										
Zement	35,0 %	30,3 %				31,9 %	29,5 %			
Zuschlagstoffe	32,4 %	30,5 %				31,8 %	28,0 %			
Bauprodukte	0,5 %	0,1 %				2,7 %	3,2 %			

HEIDELBERGCEMENT

Afrika-Mittelmeerraum



- Afrika: Deutliches Absatzwachstum, insbesondere in Ghana, Togo, Benin und Sierra Leone
- Türkei: Starke Nachfrage mit anhaltenden Preissteigerungen
- Israel: Rege Bautätigkeit führt zu höherem Absatz und operativem EBITDA
- Spanien: Markt bleibt weiterhin schwach; für 2012 keine Erholung erwartet

Afrika - Mittelmeerraum	Januar - Dezember				LfL	Oktober - Dezember				LfL
	2010	2011	Veränderung			2010	2011	Veränderung		
Absatz										
Zement (1.000 t)	8.243	9.142	899	10,9 %	7,0 %	2.100	2.229	128	6,1 %	6,1 %
Zuschlagstoffe (1.000 t)	14.311	14.229	-81	-0,6 %	-0,6 %	3.639	3.421	-218	-6,0 %	-6,0 %
Transportbeton (1.000 m³)	5.042	5.114	73	1,4 %	1,4 %	1.304	1.255	-49	-3,8 %	-3,8 %
Asphalt (1.000 t)	395	535	140	35,4 %	35,4 %	109	150	41	37,6 %	37,6 %
Operatives Ergebnis (Mio €)										
Umsatz	938	1.023	85	9,0 %	11,5 %	244	255	11	4,5 %	11,0 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	156	164	8	5,3 %	11,2 %	36	34	-1	-3,9 %	5,7 %
<i>in % des Umsatzes</i>	16,6 %	16,0 %				14,6 %	13,4 %			
Operatives Ergebnis	121	128	8	6,4 %	14,8 %	26	25	-1	-3,6 %	6,4 %
Umsatz (Mio €)										
Zement	647	726	79	12,3 %		165	181	16	9,8 %	
Zuschlagstoffe	85	87	2	2,3 %		22	20	-2	-7,2 %	
OIBD-Marge (%)										
Zement	21,1 %	20,4 %				18,4 %	16,8 %			
Zuschlagstoffe	16,1 %	16,6 %				13,6 %	14,1 %			

HEIDELBERGCEMENT

Konzernservice

- Weiterer Rückgang der Lieferungen aus den bisher wichtigsten Exportländern, wie China, Thailand, Japan, Taiwan und Indonesien aufgrund starkem Nachfragewachstums im Inland und in regionalen Märkten
- Zementhersteller im Mittelmeerraum und Nordeuropa erhöhen Exporte
- Algerien und Libyen nehmen Import möglicherweise früher wieder auf als erwartet (wahrscheinlich im Q2).
- Der Baltic Dry Index ist seit der 2. Oktoberhälfte 2011 stark gefallen. Frachtraten bleiben weiterhin auf historisch niedrigem Niveau.



Konzernservice	Januar - Dezember					LfL	Oktober - Dezember					LfL
	2010	2011	Veränderung				2010	2011	Veränderung			
Operatives Ergebnis (Mio €)												
Umsatz	709	652	-58	-8,2 %	-3,9 %		169	182	13	8,0 %	6,7 %	
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	20	11	-9	-44,6 %	-42,1 %		5	2	-3	-56,9 %	-58,3 %	
<i>in % des Umsatzes</i>	2,9 %	1,7 %					2,7 %	1,1 %				
Operatives Ergebnis	20	11	-9	-45,3 %	-42,8 %		4	2	-3	-57,6 %	-59,0 %	

HEIDELBERGCEMENT

Inhalt

	Seite
1. Überblick und Kennzahlen	3
2. Ergebnis nach Konzerngebieten	12
3. Finanzbericht	19
4. Ausblick 2012	30

Kernaussagen Finanzen

**Nettoverschuldung
auf deutlich unter
8 Mrd € gesenkt**

- Nettoverschuldung Ende 2011 bei 7.770 Mio €
- Nettoverschuldung in 2011 um 376 Mio € reduziert
- Finanzielle Kennzahlen deutlich verbessert:
Nettoverschuldung/OIBD verringert auf 3.3x (von 3,6x E2010)

**Erfolgreiche
Fremd-
finanzierungen**

- 3 Mrd € Kreditlinie bis 2015 verlängert; alle bisherigen Banken verlängerten und 2 zusätzliche Banken traten dem Syndikat bei
- 300 Mio € Anleihe mit 2016 Laufzeit und 4% Rendite erfolgreich platziert
- Fälligkeitenprofil verlängert

**Diszipliniertes
Finanz-
management
und Fokus auf
Liquidität**

- Ca. 400 Mio € Cash- und Kosteneinsparungen in 2011 erzielt
- Liquiditätsspielraum auf knapp 4,7 Mrd € erhöht
- Management der Pensionsfonds erzielt Rendite über Plan

HEIDELBERGCEMENT

Gewinn- und Verlustrechnung Konzern 2011

Mio €	Oktober-Dezember		Veränderung	Januar-Dezember		Veränderung
	2010	2011	Q4	2010	2011	YtD
Operatives Ergebnis	384	410	7 %	1.430	1.474	3 %
Zusätzliches ordentliches Ergebnis	-69	-117	70 %	-102	-145	42 %
Ergebnis aus Beteiligungen	-11	10	-193 %	6	49	738 %
Betriebsergebnis	303	303	0 %	1.334	1.377	3 %
Finanzergebnis	-169	-145	-14 %	-735	-582	-21 %
Ergebnis vor Steuern	135	159	18 %	599	794	33 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	9	-26	-399 %	-60	-238	299 %
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführendem Geschäft	143	133	-8 %	539	556	3 %
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenem Geschäft	-5	-3	-46 %	-28	-22	-24 %
Jahresüberschuss	139	130	-6 %	511	534	5 %
Anteil der Gruppe	100	82	-18 %	343	348	2 %

HEIDELBERGCEMENT

Zusätzliches ordentliches Ergebnis Konzern 2011

Mio €	Januar - Dezember		
	2010	2011	Veränderung
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	-2	8	10
Restrukturierungsaufwendungen	-47	-48	-1
Wertminderung von sonstigem Anlagevermögen	-25	-57	-32
Wertminderung von Geschäfts- oder Firmenwerten	-24	-32	-8
Sonstiges	-4	-16	-12
Zusätzliches ordentliches Ergebnis	-102	-145	-43

■ Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

[Mio €]	2010	2011
Tatsächliche Steuern	-288,3	-312,7
Latente Steuern	228,6	74,4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-59,7	-238,3
Ergebnis vor Steuern und Wertminderungen von Geschäfts- oder Firmenwerten	622,7	830,1
Effektive Steuerquote	9,6%	28,7%
Effektive Steuerquote pro forma (volle Aktivierung latenter Steuerforderungen in USA)	9,6%	19,4%
Nicht berücksichtigte Verlustvorträge	2.194,3	3.029,2
Nicht gebuchte Aktivposten	597,4	852,8

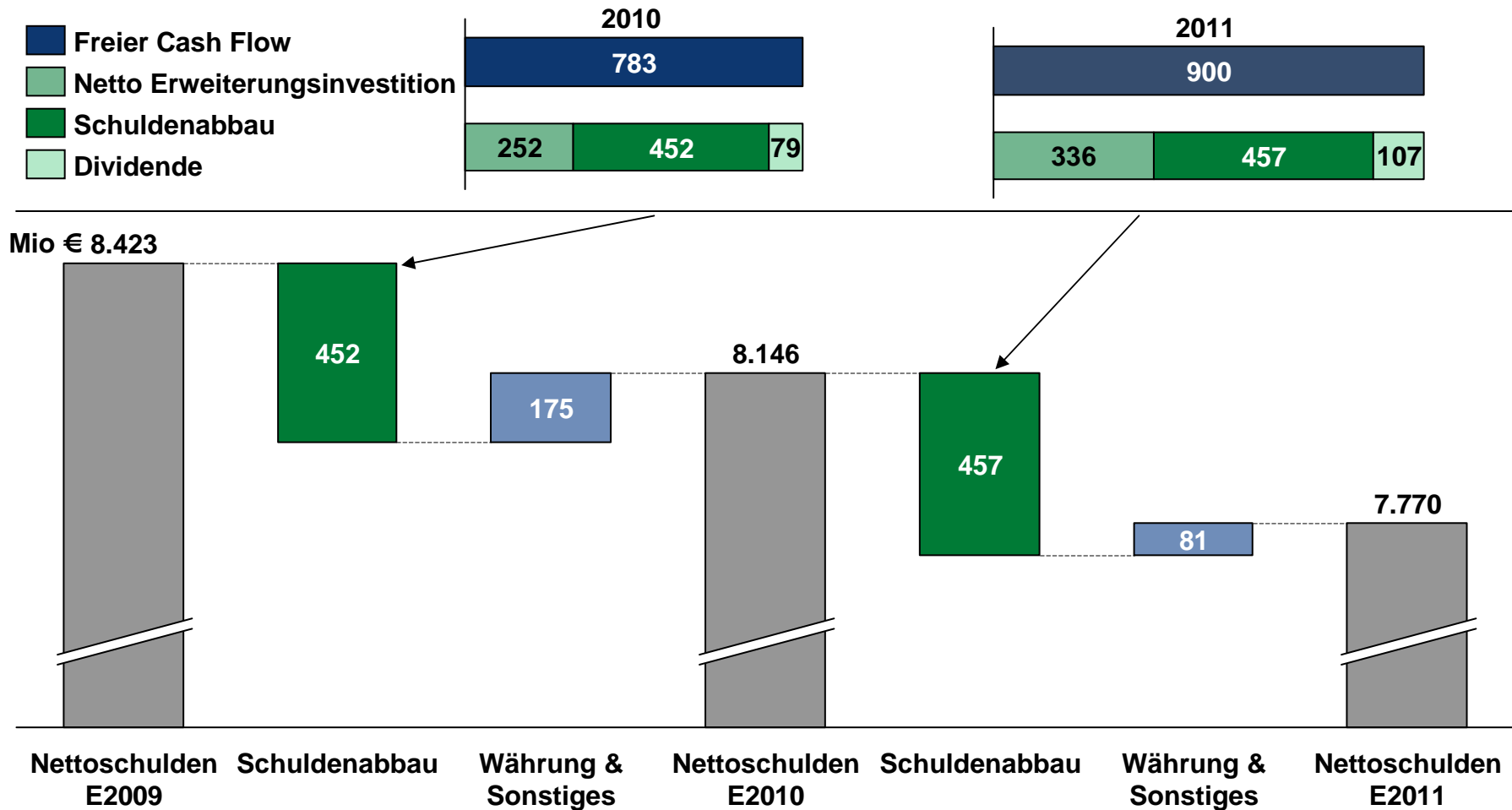
**Die effektive Steuerquote kann sinken, sofern künftig
Aktivposten für latente Steuern gebucht werden können**

Kapitalflussrechnung Konzern 2011

Mio €	Oktober-Dezember		Januar-Dezember	
	2010	2011	2010	2011
Cashflow	243	479	1.461	1.500
Veränderung des Working Capital	553	675	-55	45
Verbrauch von Rückstellungen	-57	-67	-262	-213
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	739	1.088	1.144	1.332
Zahlungswirksame Investitionen	-366	-377	-872	-959
Einzahlungen aus Abgängen/Sonstiger Mittelfluss	127	93	223	201
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-238	-284	-648	-758
Free Cashflow (frei verfügbarer Cashflow)	501	804	496	574
Dividenden	-6	-4	-79	-107
Transaktionen zwischen Anteilseignern	0	-1	41	-9
Nettoveränderung von Anleihen und Krediten	-622	110	-504	516
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-628	105	-543	401
Nettoveränderung der liquiden Mittel	-128	908	-47	975

HEIDELBERGCEMENT

Kontinuierlicher Schuldenabbau durch freien Cash Flow



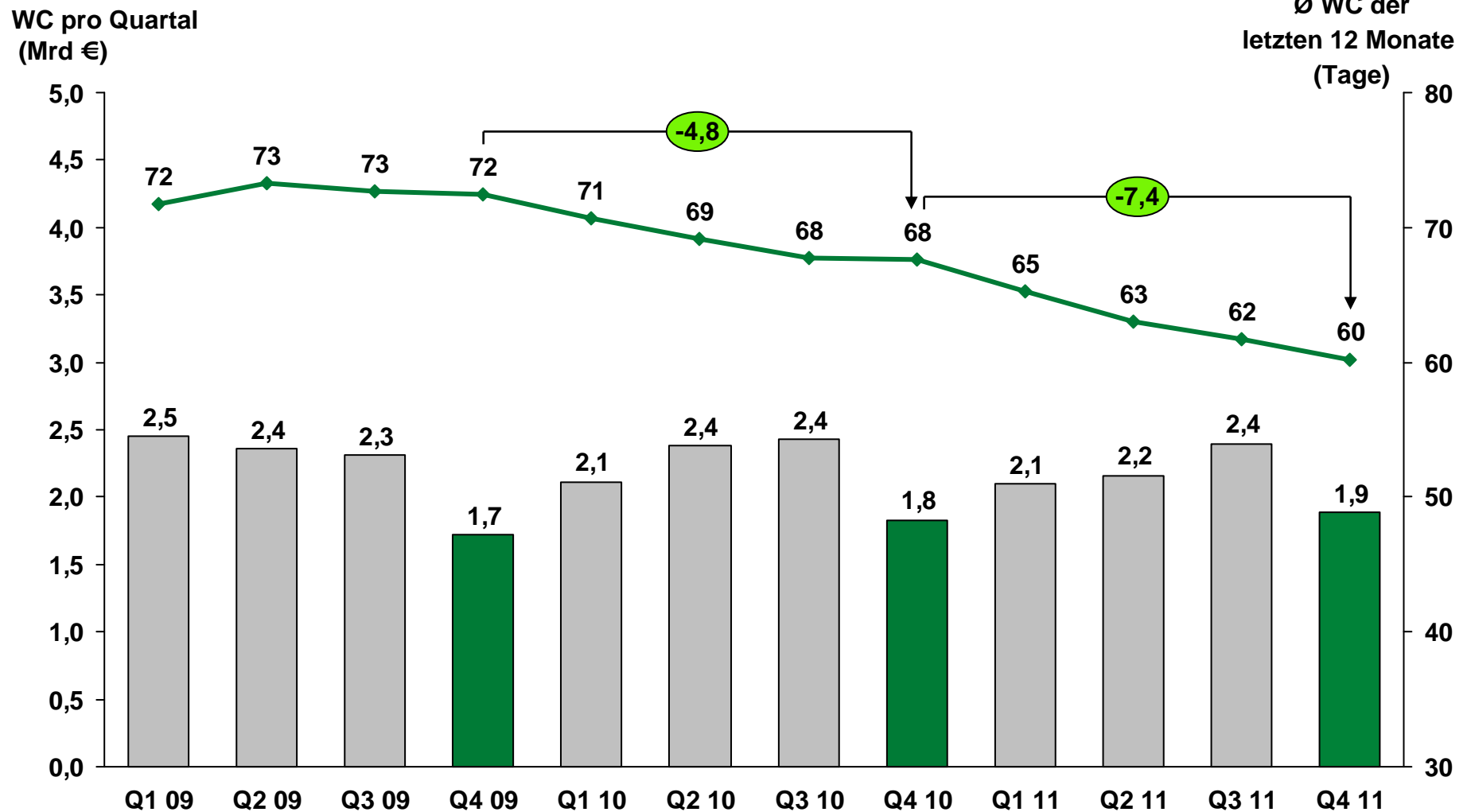
Disziplinierte Verwendung des freien Cash Flow*
Rückzahlungsziel von 300-500 Mio € klar erreicht

*) Netto Cash aus operativer Geschäftstätigkeit reduziert um Instandhaltungsinvestitionen

Seite 24 - Jahresabschluss 2011 und Ausblick 2012 - 15. März 2012

HEIDELBERGCEMENT

Erfolgreiches Management des Working Capital



Durchschnittliche Working-Capital-Tage sinken stetig

HEIDELBERGCEMENT

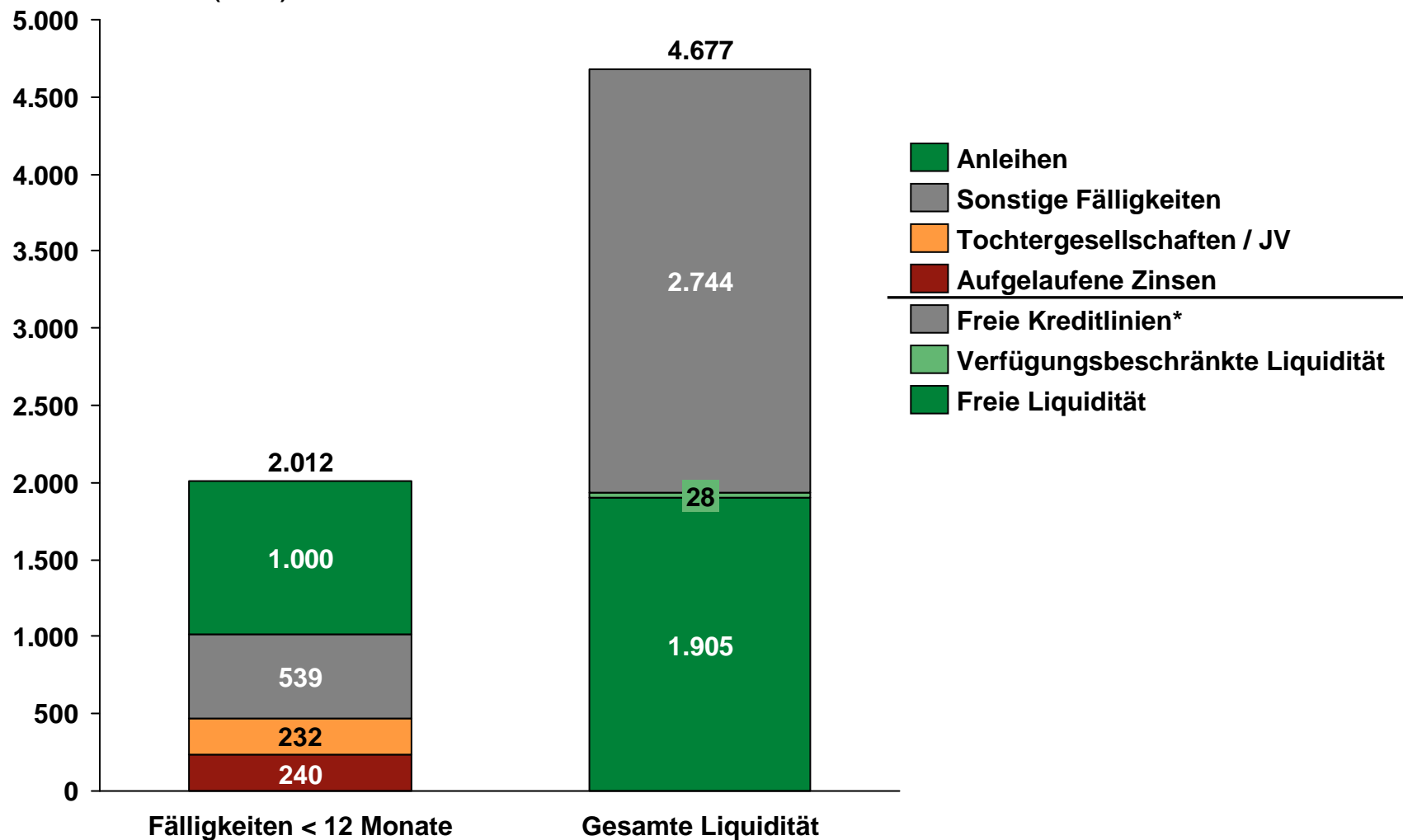
Bilanz Konzern 2011

Mio €	31.12.2010	31.12.2011	Veränderung Dez 11/Dez 10
Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte	10.913	11.109	196
Sachanlagen	10.924	11.036	112
Finanzanlagen	520	553	33
Anlagevermögen	22.357	22.698	341
Latente Steuern	356	379	23
Forderungen	2.269	2.427	158
Vorräte	1.486	1.583	97
Liquide Mittel und kfr. Derivate	906	1.933	1.027
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	3		-3
Bilanzsumme	27.377	29.020	1.643
Passiva			
Aktionären zustehendes Kapital	12.061	12.617	556
Anteile Fremder	823	952	129
Summe Eigenkapital	12.884	13.569	685
Verzinsliche Verbindlichkeiten ¹⁾	9.147	9.801	654
Rückstellungen	2.200	2.184	-16
Latente Steuern	824	754	-70
Operative Verbindlichkeiten	2.318	2.712	394
Zur Veräußerung gehaltene Schulden	4		-4
Bilanzsumme	27.377	29.020	1.643
Nettoverschuldung (ohne andienbare Minderheiten)	8.146	7.770	-376
Gearing	62,9%	57,0%	

1) Enthält Put-Optionen von Minderheitsgesellschaftern in Höhe von 98 Mio € (Dez. 2011), 96 Mio € (Dez.2010)

Liquiditätsspielraum

zum 31. Dezember 2011 (Mio €)



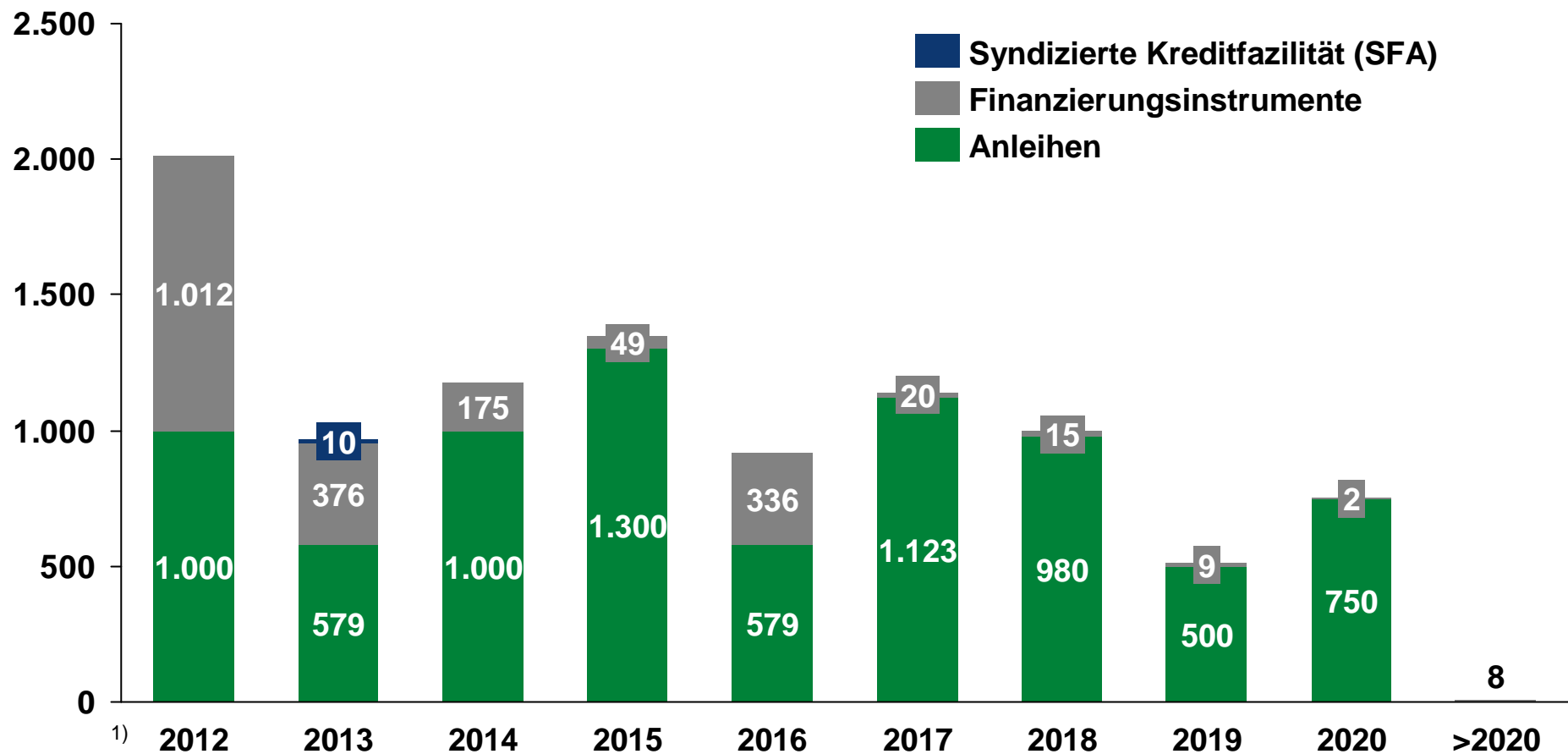
*) Gesamte bestätigte Kreditlinie 3.000 Mio € (davon 246 Mio € für Garantien)

Ausgenommen sind Buchwertanpassungen mit einem Gesamtbetrag von 18 Mio €
(amortisierte Transaktionskosten über die Laufzeit der syndizierten Fazilität, Emissionspreise und Marktwertanpassungen)

HEIDELBERGCEMENT

Fälligkeitsprofil über die nächsten 8 Jahre sehr gut ausbalanciert

zum 31. Dezember 2011 in Mio €



1) Ausgenommen sind Buchwertanpassungen mit einem Gesamtbetrag von -25,5 Mio €
(amortisierte Transaktionskosten über die Laufzeit der syndizierten Fazilität, Emissionspreise und Marktwertanpassungen)

HEIDELBERGCEMENT

Inhalt

	Seite
1. Überblick und Kennzahlen	3
2. Ergebnis nach Konzerngebieten	12
3. Finanzbericht	19
4. Ausblick 2012	30

Weltweit hat sich der makroökonomische Rahmen weiter aufgeheit

① **Crash von Griechenland verhindert; Italien und Spanien können refinanzieren**

- HeidelbergCement ist in den rezessionsbedrohten Staaten wenig vertreten
- Die Wirtschaft in Nord- und Osteuropa bleibt weiterhin stark; Deutschland wächst mit ca. 1%

② **US-Wirtschaft erholt sich – kein Double-Dip**

- US-Wirtschaftsindikatoren deuten auf Erholung hin
- Keine neuen Impulse von Politik vor Wahl im November zu erwarten

③ **Asien setzt starkes Wachstum fort – kein Crash in China**

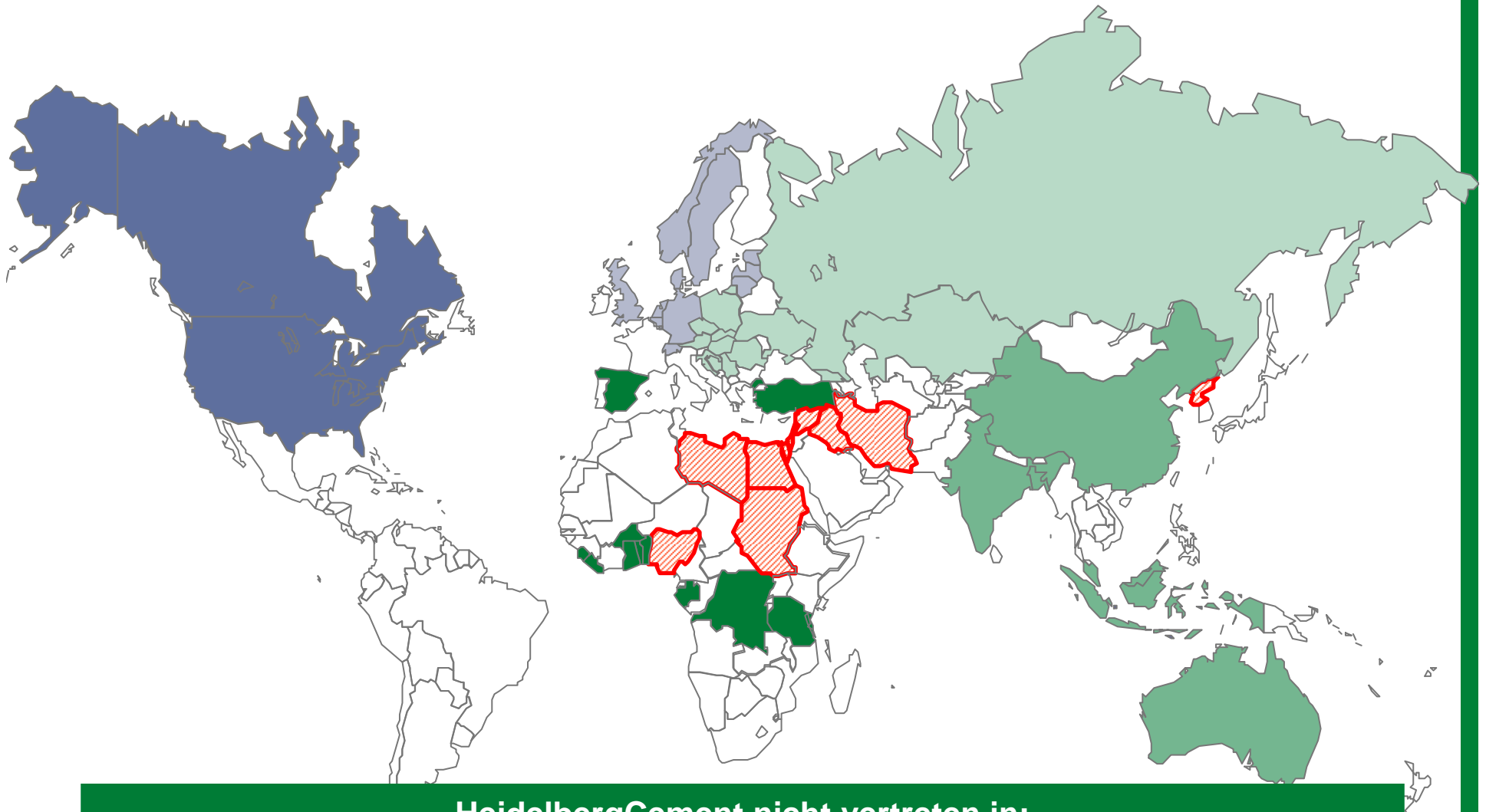
- **Indonesien:** Zementmarktwachstum ungebremsst bei 15% yoy im Januar 2012
- **Indien:** Januar ist dritter Monat in Folge mit zweistelligem Marktwachstum

Kernrisiken sind Konflikte in Erdöl produzierenden und handelnden Ländern

➤ **Ölpreisentwicklung durch Konflikte im Mittleren Osten getrieben**

- Steigender Ölpreis ist entkoppelt von sinkenden Energiepreisen (Gas, Kohle, Elektrizität)
- HeidelbergCement ist in den Krisenherden der Welt kaum vertreten

HeidelbergCement ist in aktuellen Krisenzentren kaum vertreten



HeidelbergCement nicht vertreten in:
Iran, Irak, Syrien, Ägypten, Nigeria, Sudan, Libyen oder Nordkorea

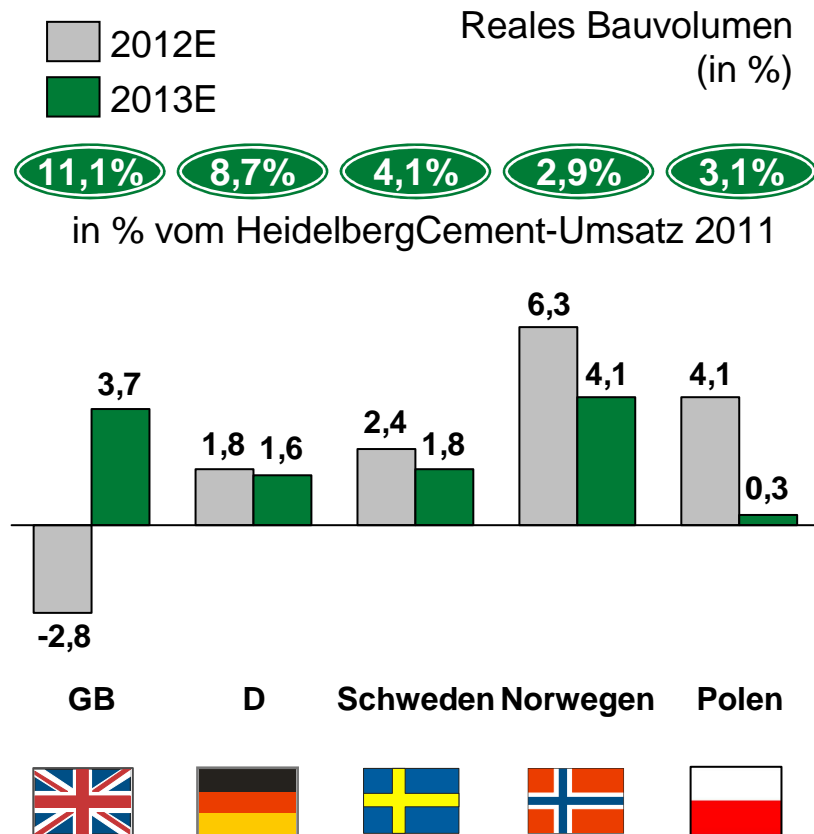
HEIDELBERGCEMENT



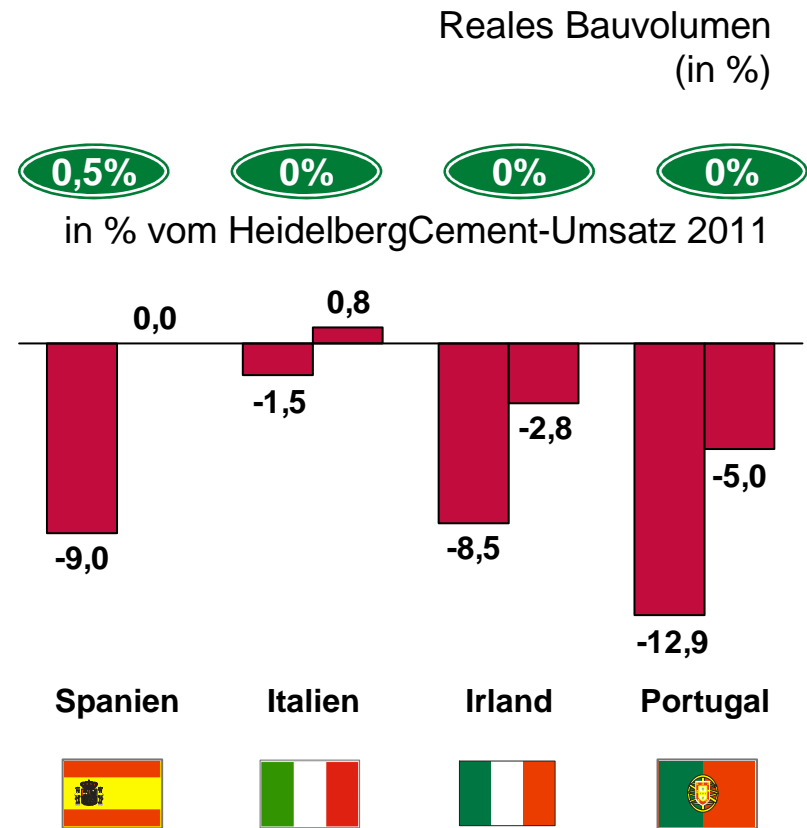
Europa

HeidelbergCement mit günstigem Länderportfolio

Unsere europäischen Märkte entwickeln sich vorteilhaft...















...während unsere Präsenz in Krisenländern niedrig ist



Quelle: Euroconstruct November 2011

Marktausblick 2012

AUSBLICK 2012	ZEMENT		ZUSCHLAGSTOFFE	
	Menge	Preis	Menge	Preis
Nordamerika	+4% bis +7%		+1% bis +4%	
West- und Nordeuropa	-2% bis +1%		-6% bis -9%	
Osteuropa-Zentralasien	+14% bis +17%		-1% bis +2%	
Asien-Pazifik	+6% bis +9%		+6% bis +9%	
Afrika-Mittelmeerraum	+10% bis +13%		-4% bis -7%	
Konzern gesamt	+6% bis +9%		-1% bis +2%	

■ Striktes Energiemanagement

Aktuelle Marktsituation:

- Gas in einigen US-Staaten günstiger als Kohle
- Sinkende Stromkosten in Nordamerika und Europa
- Sinkende Kohlepreise in Asien und Europa
- Petrolkokspreise seit Oktober deutlich gesunken

STRATEGIE

- Wechsel zwischen Kohle und Gas
- Wechsel zu Petrolkoks im Rahmen des technisch Möglichen
- Fokus auf internationale Spot-Märkte für Kohle in Asien

ZIEL

+5% ENERGIEKOSTENINFLATION 2012

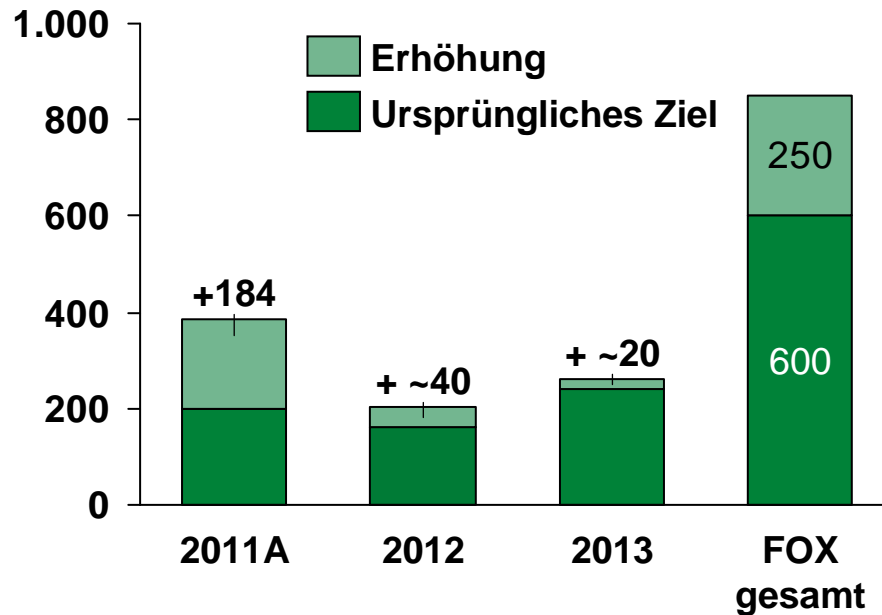
HEIDELBERGCEMENT

Einsparziele werden um 400 Mio € angehoben

250 Mio € Erhöhung der FOX 2013 Ziele

- Zusätzlich ~ 40 Mio € Working Capital Einsparungen (Fokus DPO) 2012

Cash-Einsparungen
(Mio €)



Ziel: Kumulierte Cash-Einsparungen von 850 Mio €
Ergebniswirksame Einsparungen von 220 Mio €
bis 2013

150 Mio € zusätzliches Potenzial

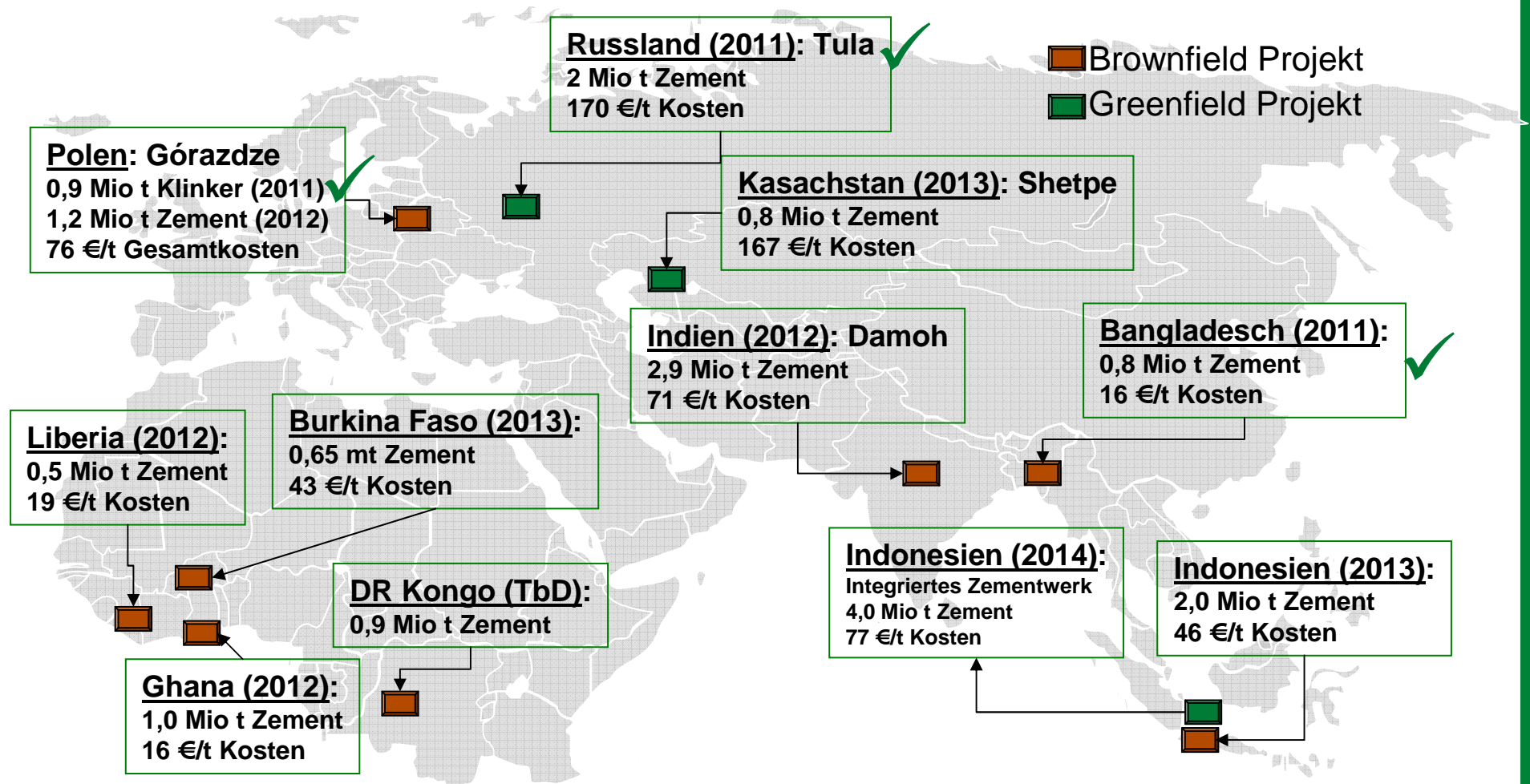
Neues Projekt „Supply Chain Optimisation“:

1. „Supply Chain Excellence“ Programm
Prozessverbesserungen über die gesamte Lieferkette basierend auf internem Benchmarking
2. Optimierung des Transportnetzwerks
Erneuerung der Methoden zur Verteilung und Zuordnung
3. Umstrukturierung der Flotte
Optimierung der Flottenstruktur in Zusammenarbeit mit unseren Dienstleistern

150 Mio € zusätzliche Einsparungen bis 2014

HEIDELBERGCEMENT

Kosteneffizientes Wachstum in attraktiven Schwellenländern



10 Mio Tonnen zusätzliche Kapazität für 2012/2013 geplant

HEIDELBERGCEMENT

■ Zielerreichung 2011 und Ziele 2012

	<u>2011</u>	<u>2012</u>
Cash-Einsparungen	200 Mio € ✓	200 Mio €
Investitionen (*)	~ 1.050 Mio € ✓	~ 980 Mio €
Wartung (**)	~ 550 Mio € ✓	~ 490 Mio €
Expansion	~ 500 Mio € ✓	~ 490 Mio €
Durchschn. Zinskosten		
Bruttoverbindlichkeiten	~6,2% ✓	~6,7%
Operative Steuerquote (***)	18% - 20% ✓	18% - 20%

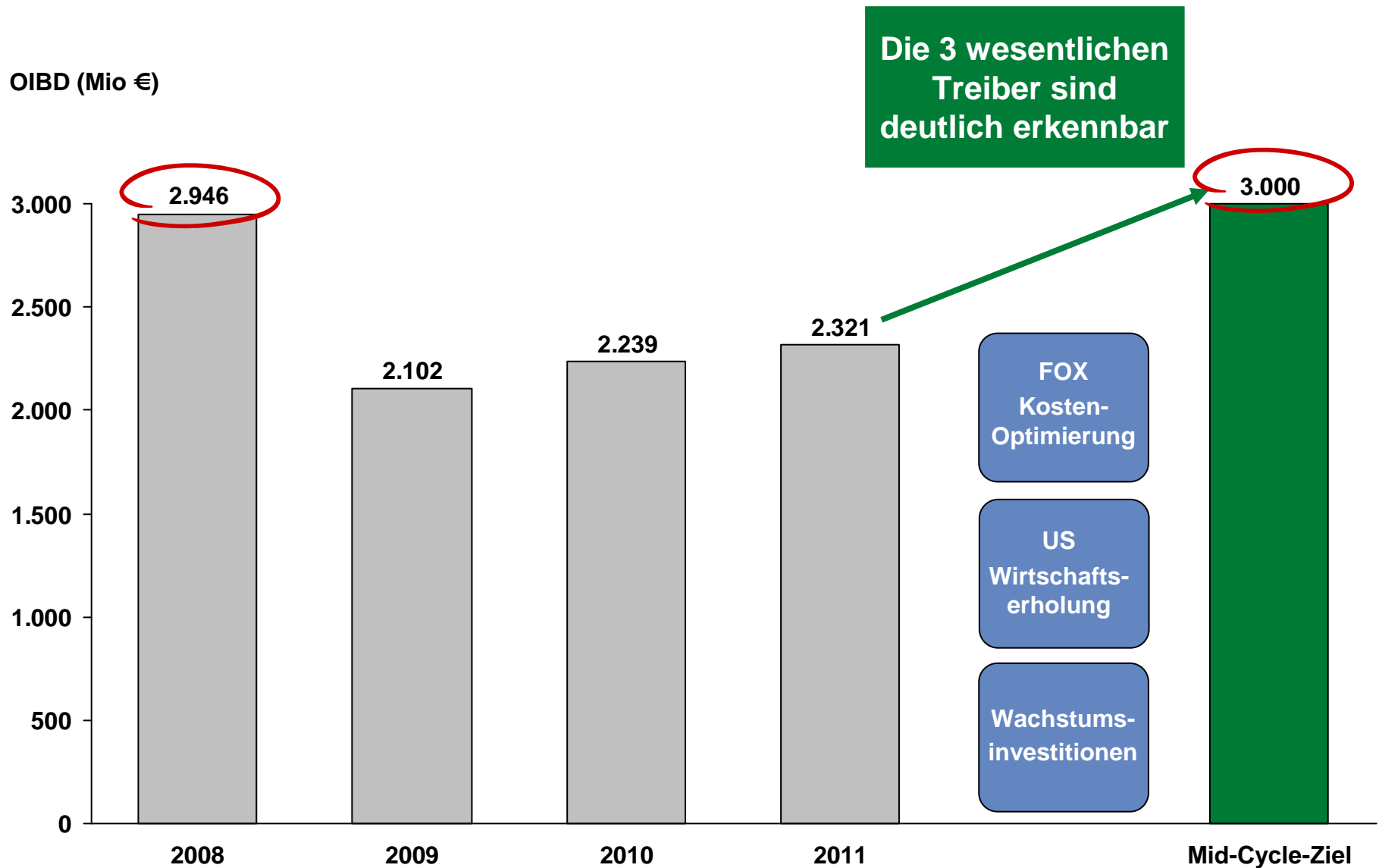
Mid-Cycle-Ziele unverändert: OIBD 3 Mrd €
 Nettoverschuldung / OIBD < 2.8x

(*) Vor Wechselkurseinflüssen

(**) Inklusive Kapazitätsoptimierung

(***) Bei voller Kapitalisierung von US-Steuer Guthaben

■ Wir sind sehr zuversichtlich, unser 3 Mrd € Mid-Cycle-Ziel zu erreichen



HEIDELBERGCEMENT

■ Unternehmensausblick 2012

Annahmen:

- Fortsetzung der Nachfrageerholung nach Baustoffen in reifen Märkten (kein Rückfall in Rezession)
- Anhaltendes Nachfragewachstum in Schwellenländern
- Im Vergleich zu 2011 geringere Kostenerhöhung für Energie, Rohstoffe und Personal
- Erfolgreiche Umsetzung von Preiserhöhungen, Kostensparmaßnahmen und Effizienzsteigerungen kompensieren steigende Kostenbasis

Prognose:

- **Zunehmender Absatz** als Folge der Nachfrageentwicklung und des Kapazitätsausbaus in 2011 und 2012
- **Steigerung von Umsatz und operativem Ergebnis** durch Absatzwachstum, Preiserhöhungen und Kostensenkungen
- **Weitere Reduzierung der Nettoverschuldung** bei anhaltend hohem Free Cash Flow

**HeidelbergCement profitiert 2012 von fortgesetztem
Wirtschaftswachstum und durchgeführten Kostensparmaßnahmen**

HEIDELBERGCEMENT

Management Prioritäten 2012 / 2013

① Operative Exzellenz und striktes Kostenmanagement

- Zuschlagstoffe: „CLIMB“ – Aufstieg zum rentabelsten Zuschlagstoffproduzenten der Welt
- Zement: „OPEX“ – Fokus auf weltweite Kostensenkung bei Brennstoffen und Strom
- „Supply Chain Optimisation“ – Einsparungen im und Optimierung des Transportmanagements

② Fortsetzung Schuldenabbau mit klarem Ziel Rückkehr zu Investment-Grade-Rating

- „FOX 2013“ Programm: Verbesserung des Cash Flows um 850 Mio € bis 2013 geplant
- Vorantreiben der Veräußerung von Randaktivitäten bei weiterem Wirtschaftswachstum

③ Gezieltes Wachstum in Schwellenländern

- Umsetzung des Erweiterungsprogramms für Zementkapazitäten in Schwellenländern
- Ausbau der Aktivitäten in Afrika südlich der Sahara
- Fokus auf wertsteigernde Ergänzungsinvestitionen unter Ausnutzung von Synergien

**Weitere Stärkung der Wettbewerbsposition von
HeidelbergCement im Aufschwung**

HEIDELBERGCEMENT

Kontakt und Finanzkalender

Finanzkalender

03. Mai 2012	Hauptversammlung
03. Mai 2012	Quartalsfinanzbericht Januar bis März 2012
31. Juli 2012	Halbjahresfinanzbericht 2012
08. Nov. 2012	Quartalsfinanzbericht Januar bis September 2012

Kontakt

Unternehmenskommunikation

Andreas Schaller

Tel.: +49 (0) 6221 481 13249

Fax: +49 (0) 6221 481 13217

info@heidelbergcement.com

Investor Relations

Ozan Kacar

Tel.: +49 (0) 6221 481 13925

Fax: +49 (0) 6221 481 13217

Steffen Schebesta

Tel.: +49 (0) 6221 481 39568

Fax: +49 (0) 6221 481 13217

ir-info@heidelbergcement.com

www.heidelbergcement.com